

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 26.03.2015 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

2. Bürgermeister

Herr Reinhold Meßner

3. Bürgermeister

Herr Frank Fleckenstein

Mitglieder Gemeinderat

Herr Ludwig Aulbach

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Herr Wolfgang Hepp

Herr Markus Herrmann

Herr Simon Karl

Herr Stefan Link

Herr Matthias Rippl

Herr Daniel Ulrich

Schriftführer

Herr Eric Jaromin

Gast

Herr FOR Christoph Langguth

Herr Leiter Forststelle Altenbuch Jörg Nerpel

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Nicolai Hirsch

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

1. Bgm. Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Vorstellung Forstbetriebsplan von Herrn Nerpel

Bürgermeister Amend übergab zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Herrn Nerpel und Herrn Langguth vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Herr Nerpel informierte das Gremium über den Forstbetrieb des vergangenen Jahres. Anschließend führte Herr Langguth anhand einer Power-Point Präsentation (beigefügt) die Jahresbetriebsplanung des Gemeindewald Altenbuchs für 2015 aus.

1. Bgm Amend ergänzte, dass für kommende Arbeiten auch die "1,50 € Jobber" zur Verfügung stehen und man somit Kosten sparen könne. Zaunreparaturen erfolgten bereits durch die Arbeiter.

Des Weiteren bot Herr Nerpel dem Gremium eine weitere Waldbegehung an, welche 2014 schon mal durchgeführt wurde. Bürgermeister Amend befürwortete dies und werde bezüglich Terminabsprache usw. auf ihn zukommen.

Abschließend bedankte sich 1. Bgm Amend bei Herrn Nerpel und Herrn Langguth für den Vortrag im Namen der Gemeinde Altenbuch mit einem kleinen Präsent.

TOP 2 Bericht des Bürgermeisters

a) Arbeitskreis Dorfgemeinschaftshaus

Bgm. Amend informierte das Gremium über den aktuellen Sachstand des Arbeitskreises. Amend merkte an, dass die alte Schule in erschütternden Zustand wäre und man daher zum Handeln gezwungen sei. Herr Fuchs wird zu gegebener Zeit ein Renovierungskonzept dem Gemeinderat vorstellen.

b) Aktivierung Jugendarbeit

1. Bürgermeister Amend gab dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass er vorhabe die Jugendarbeit neu zu aktivieren und hierfür einen Raum bereitzustellen bzw. evtl. anzumieten. Hierfür bestand Einverständnis im Gremium. Es sei angedacht mit Herrn Platz vom Landratsamt eine Bedarfserhebung durchzuführen und ein Treffen mit Eltern und Kindern zu veranstalten.

Gemeinderat Hegmann merkte an, man solle die Räume der Schule in Betracht ziehen. Bürgermeister Amend entgegnete, dass dies zu Hindernissen bei einem Verkauf der Schule führen würde und die technischen Voraussetzungen nicht gegeben seien. Weitere Ausführungen wurden in Top 4 der Sitzung zu diesem Thema behandelt.

- c) Seniorenarbeit
Hierzu übergab der Bürgermeister das Wort an die Seniorenbeauftragte Monika Amend. Frau Amend führte den aktuellen Stand, Termine und weitere Ziele der Seniorenarbeit aus. Des weiteren verwies Sie auf den Südspessart-Senioren-Nachmittag am 17.06.2014 in der Festhalle Altenbuch wo man auf jeden Helfer angewiesen sei.
- d) Bürgerinitiative 30er Zone
Es standen insg. 4 Messgeräte zur Verfügung. An den vier Messstellen (Ortseingang Wildensee, Ortsausgang Richtung Breitenbrunn, Sandhofstr. + Waldstr.) wurde das Verkehrsaufkommen / die Geschwindigkeiten der PKWs über den Zeitraum von einer Woche gemessen.
Nach Ein- und Ausbau der Messgeräte an den Messstellen gab Bgm. Amend dem GMR das Ergebnis der Auswertung zur Kenntnis. Es seien erschreckende Werte so Amend. Bei den Ortseingängen seien Überschreitungen von 85 % zu verzeichnen – im Innerortsbereich auf Grundlage von 50 km/h waren es Überschreitungen von 15 -30%. Bgm. Amend schlug ein Treffen mit der Polizei vor (evtl. auf Gemeinderatssitzung)
- e) Grüngutplatz
Bürgermeister Amend erläuterte den aktuellen Stand des Grüngutplatzes. Hier wolle man voraussichtlich ab 10.04.2015 einheitliche Öffnungszeiten einführen in denen Freitags von 14-17 Uhr die Gemeindearbeiter und Samstags von 10-16 Uhr 2 Minijobber die Überwachung durchführen. Dadurch soll ein kontrolliertes Anliefern sichergestellt werden. Mit einer Genehmigung für den Bau eines neuen Grüngutplatzes sei im Mai-Juni zu rechnen.
- f) Änderung Baubeginn FFW-Haus
Amend informierte das Gremium, dass der Baubeginn des FFW-Haus sich verschieben wird, da durch einen Förderantrag mit weiteren Förderungen zu rechnen ist und vor der Genehmigung nicht mit dem Bau begonnen werden darf.
- g) Sitzungstermine
 - 1. Bürgermeister Amend gab dem Gemeinderat bekannt, dass die beiden nächsten Gemeinderatssitzungen auf Mittwochs, den 22.04.15 und 27.05.15 verlegt werden sollen. Das Gremium hatte keine Einwände.

TOP 3 Verschiedene Bauvorhaben

Aufgrund mangelnder Unterlagen wurde der Tagesordnungspunkt 3 auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 4 Anmietung – Raum im Nebengebäude des GTEV – Trachtenheim zum Aufbau eines Jugendtreffpunktes

Bürgermeister Amend erklärte nochmal die aktuelle Situation und riet zur Entscheidung. Es folgte eine eingehende Diskussion über Standorte und weitere Möglichkeiten des Aufbaus eines Jugendtreffs. Gemeinderat Hegmann machte den Vorschlag einen Raum im Schulgebäude dafür bereitzustellen. Bgm. Amend habe diesbezüglich ein Angebot für Elektroarbeiten von der Firma SET aus Stadtprozelten über 14.000€ vorliegen. Da die Investition zu hoch sei und man sie eingehen müsse um die Sicherheit zu gewährleisten, wägt Herr Amend den Vorschlag ab. Am Ende war der Gemeinderat sich einig, dass man zuerst ein Konzept erarbeiten solle bevor man entscheide. Gleichzeitig wurde angeregt für die nächste Sitzung Herrn Platz vom Landratsamt Miltenberg einzuladen.

TOP 5 Qualitätsbonus Plus für Kindergärten

Der Ministerrat von Bayern hat am 15.07.2014 beschlossen, die gesetzliche Leistung zur Erhöhung eines Elternbeitragzuschusses zunächst zurückzustellen und die Mittel für eine Qualitätsverbesserung einzusetzen.

Die Voraussetzung zur Bewilligung des Qualitätsbonus Plus ist, dass die Kommune den Förderanteil in gleicher Höhe wie den staatlichen Anteil ausahlt und diese Mittel zur Qualitätsverbesserung eingesetzt werden.

Der Qualitätsbonus Plus beläuft sich derzeit auf 53,69 € (Auszahlung Kindergarten 107,38 € je Regelkind für eine Buchungszeit von 3-4 Stunden).

Es wird angeregt diesen Anreiz zu nutzen, da hierdurch kleinere Neuanschaffungen getätigt werden können und dies den Kindern zugutekommt.

Gemeinderat Aulbach fragte nach, ob eine mögliche Rückzahlung der Förderung beachtet wurde. Bgm. Amend habe dies mit dem Landratsamt schon abgeklärt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt, ab dem Bewilligungszeitraum 2015 den Qualitätsbonus Plus an die Kindergärten mit Kindern aus Altenbuch in gleicher Höhe wie den staatlichen Förderanteil zu entrichten.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 6 Neubau eines Feuerwehrhauses - Förderverpflichtung

Mit Schreiben vom 25.02.15 teilt die Regierung von Unterfranken mit, dass die Notwendigkeit eines dritten Stellplatzes aus fachtechnischer Sicht nur anerkannt werden kann, wenn dieser Stellplatz innerhalb von fünf Jahren nach Baubeginn mit einem bedarfsnotwendigen Feuerwehrfahrzeug belegt wird.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass mit dem Bau der Maßnahme (auch eigene Leistungen) erst nach Erteilung eines förmlichen Bewilligungsbescheides bzw. vorzeitigen Baubeginn begonnen werden darf. Ansonsten droht der Verlust der Förderung.

Weiterhin legen wir die Mitteilung des Kreisbrandrates (Email vom 01.03.15) bei, indem auf die erhöhte Förderung eingegangen wird. Auch hier kann die Gemeinde Altenbuch noch teilnehmen, Voraussetzung hierfür ist ebenfalls der noch nicht erfolgte Baubeginn bei Rechtskraft der neuen Förderrichtlinie.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Altenbuch verpflichtet sich, innerhalb von fünf Jahren nach Baubeginn ein weiteres bedarfsnotwendiges Feuerwehrfahrzeug (dritter Stellplatz) zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	11	1

.....
Amend Andreas
1. Bürgermeister

.....
Eric Jaromin
Schriftführer